

Symposium

für Pflegesachverständige/Gutachter*innen

Tagung „pflege:deutschland:österreich“

21.06.2024 Stuttgart

Kornelia Schmid, Vorsitzende Pflegende Angehörige e.V.

11:15 - 12:00

Die wichtige Rolle pflegender Angehöriger im Begutachtungs- und Sachverständigen-Prozess
Kornelia Schmid (D); Birgit Meinhard-Schiebel (Ö)

Pflegende  Angehörige e.V.

Kurze Vorstellung meiner Rolle und ZIEL unseres Vereins Pflegende Angehörige e.V.

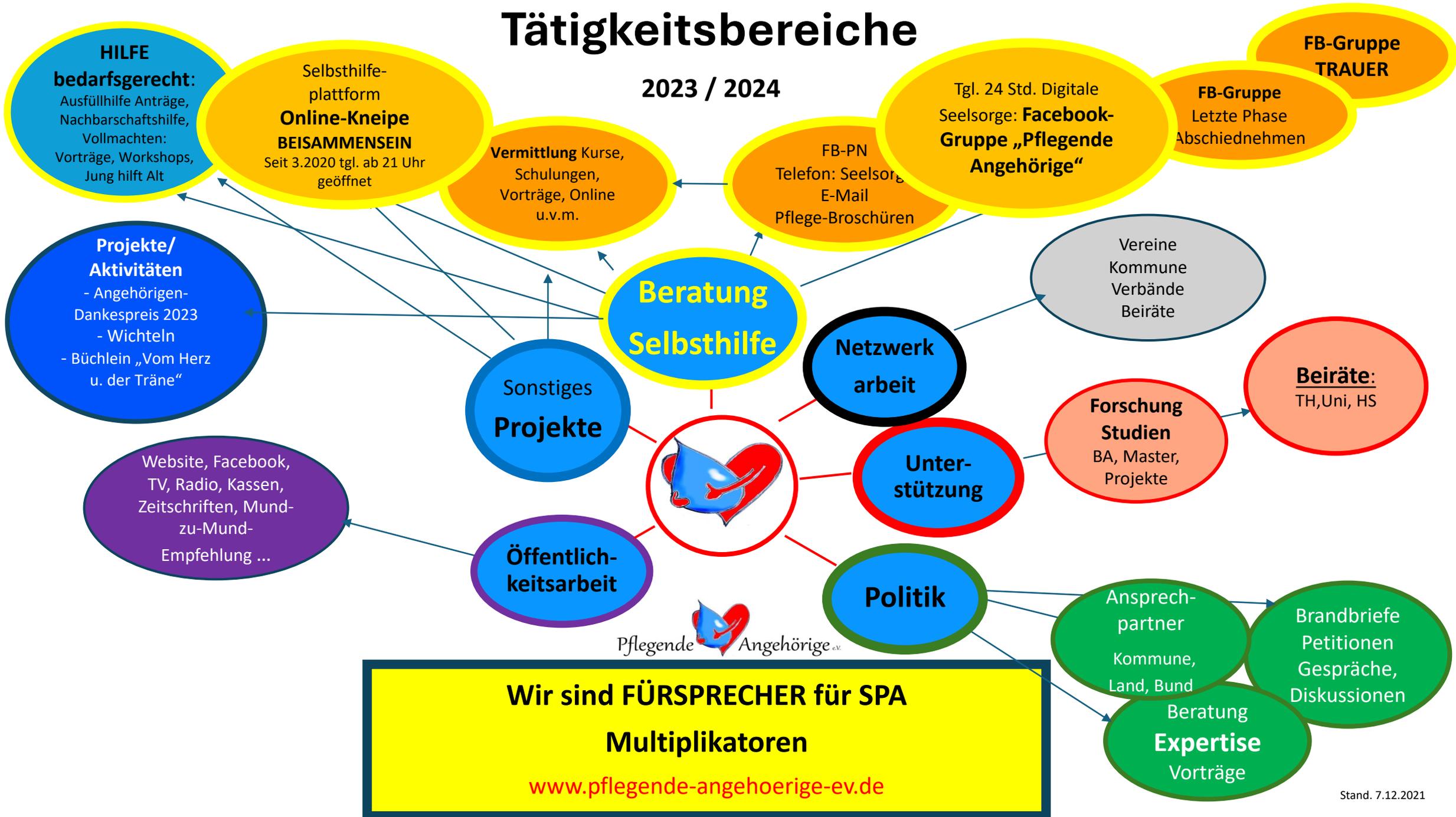
Kornelia Schmid, Vorsitzende

STÄRKUNG Pflegender Angehöriger



Tätigkeitsbereiche

2023 / 2024



Sorgende und Pflegende Angehörige

Wer sind sie?

Sie sind Begleiter, Kämpfer und Stützen auf dem Weg ihrer Pflegebedürftigen

Sie gehen in die Verantwortung und beginnen den Prozess „Antrag auf Pflegebegutachtung“

Sie sind die wichtigsten Menschen im Pflegeprozess

Sie sind die Ersten, die merken, dass was nicht stimmt

Sie spiegeln die reale Situation wieder - und leben damit

Unbewusst schaltet sich bei den Pflegenden Angehörigen automatisch die Verantwortung in ein neues Leben, das „**Pflege-Leben**“ und somit ein **“FUNKTIONIEREN-MODUS“** ein.



**Die gesetzliche Pflegeversicherung wurde 1995 mit dem
ZIEL eingeführt,**

- **die Angehörigen** von Pflegebedürftigen,
 - vor allem aber auch Sozialhilfeträger bzw.
 - die Steuerzahler
- zu entlasten**

Und:

Inanspruchnahme von **teurer Sozialhilfe/ Hilfe zur Pflege**
zu verhindern

ALSO: Pflegende Angehörige spielen schon immer eine große Rolle in der Finanzierung des Pflegesystems.
Und somit in enger Verbindung zur Pflegebegutachtung

Durch den Demografischen Wandel, Teuerung des Pflegesystems und Schuldenbremse ist die Finanzierung des Pflegesystems ein großes Problem.

--- Es muss weiter gespart werden !! ---

DIES SPÜREN WIR PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN

Wird am Pflegebedürftigen gespart, der Pflegegrad zu niedrig eingestuft, wird auch an der Entlastung der Pflegenden Angehörigen gespart.

**Entlastung führt zu längerer Pflegezeit Zuhause
= Kostenersparnis**

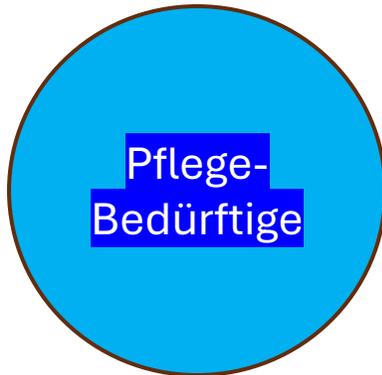


--- Dann wird's teuer !! --

-

Prozess der Begutachtung aus psychologischer Sicht

am Beispiel von Nähe und Distanz



Am liebsten blödeln wir miteinander. So haben wir uns kennen gelernt. Und das trägt uns durch unser Leben.

In meiner Facebookgruppe sprechen viele Tausend Menschen miteinander. Wir beraten und helfen uns gegenseitig. www.facebook.com/PflegendeAngehoerigeVerein

Erich Schmid ist 60 Jahre alt.
„Ich habe seit 25 Jahren die Krankheit Multiple Sklerose. Die Krankheit verschlimmert sich jedes Jahr. Ich war lange Polizist. Ich hatte gute Chefs und Kollegen: So konnte ich trotz meiner Krankheit weiter arbeiten. Die Rente war für mich eine große Veränderung. Ich bin gerne unterwegs mit meiner Frau und unterstütze Konny, wo ich kann.“

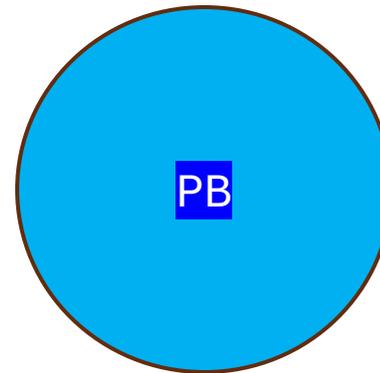
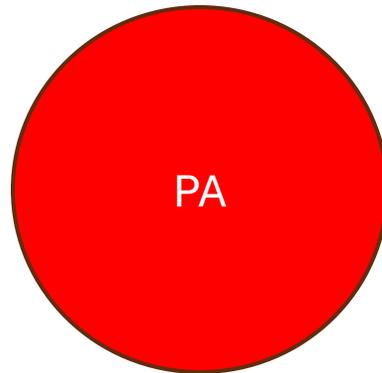
Kornelia Schmid ist 60 Jahre alt.
„Ich habe mich schon immer neben meiner Arbeit gerne um Menschen gekümmert. Seit 25 Jahren pflege ich meinen Mann Erich. Wir sind ein sehr gutes Team.
Meine wichtigste Arbeit ist inzwischen: Ich kümmere mich um Menschen, die ihre Angehörigen pflegen. Das ist mir sehr wichtig: Denn pflegende Angehörige werden zu wenig gesehen und gehört.“
Deshalb spreche ich mit Politikern.

16 17



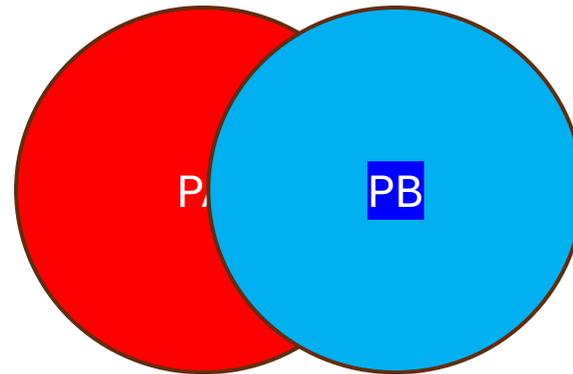
NÄHE und DISTANZ

vor der Pflegebedürftigkeit



NÄHE und DISTANZ

während der Pflegebedürftigkeit



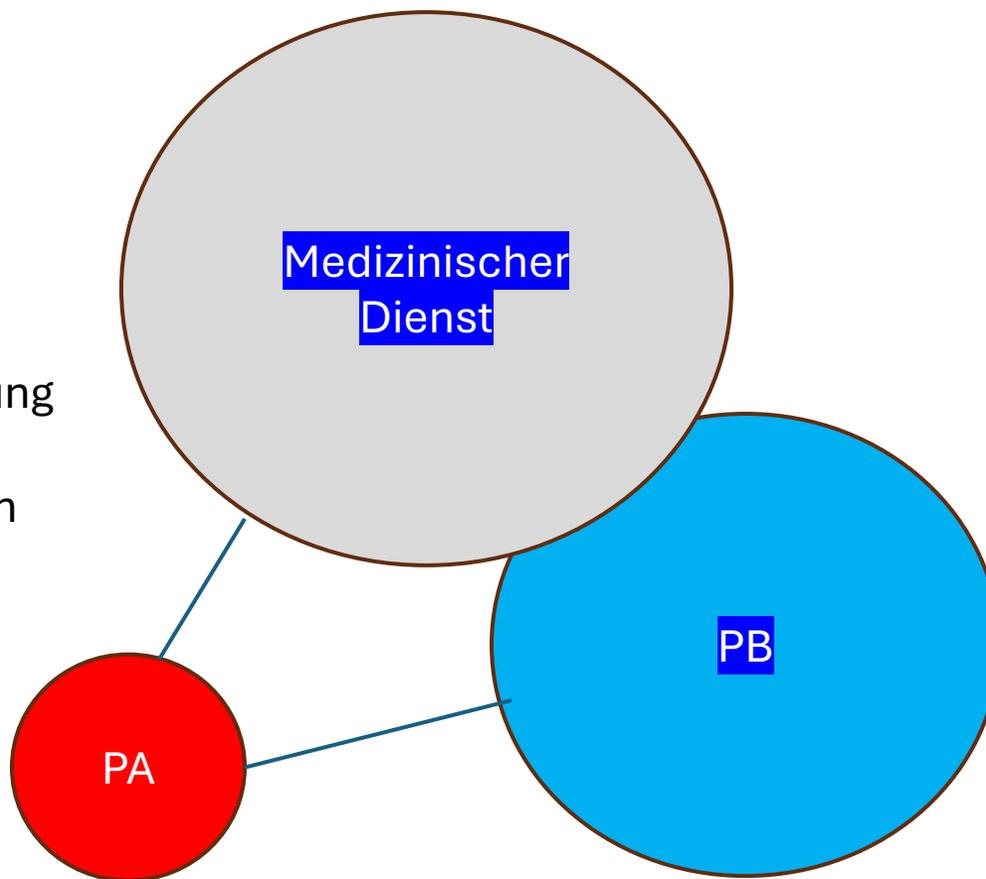
Folge: Antrag auf Pflegegrad

NÄHE und DISTANZ

während der Pflegebegutachtung

Gefühle der PA:

- Anspannung
- Hohe Nervosität
- Angst
- Scham
- Unsicherheit
- Angst vor Bevormundung
- Aussen vor gelassen
- Nicht ernst genommen
- Zu wenig Raum
- Sich gefangen fühlen
- Wut auf PB
- Wissen, was danach kommt
- Hoffnung

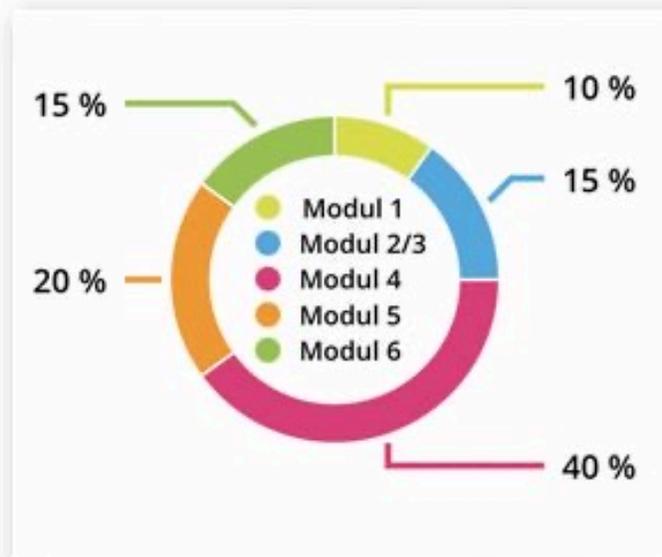


Pflegebedürftige:

- Scham
- Stolz, was sie noch können
- Verdrängung
- Verleugnung (z.B. Psyche)
- Nehmen alle Kraft zusammen / überspielen
- Berichten nur von dem Zustand inclusive Hilfe durch PA
- Nicht, wie hilflos er alleine ist
- Unklare Situation, nicht real
- Aggression / Wut
- Hilflosigkeit
- Handlungsunfähigkeit

Pflegebegutachtung

	Modul 1 (10 % Gewichtung) <i>„Mobilität“</i>
	Modul 2 (15 % Gewichtung) <i>„Kognitive und kommunikative Fähigkeiten“ oder (höhere Punktzahl zählt)</i>
	Modul 3 (15 % Gewichtung) <i>„Verhaltensweisen und psychische Problemlagen“</i>
	Modul 4 (40 % Gewichtung) <i>„Selbstversorgung“</i>
	Modul 5 (20 % Gewichtung) <i>„Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen“</i>
	Modul 6 - (15 % Gewichtung) <i>„Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte“</i>



- 6 Module des NBA zur Pflegegrad-Begutachtung mit ihren Gewichtungesanteil
- ★ Das Ergebnis der Einschätzungen zur „Mobilität“ hat mit nur 10 % den geringsten Anteil.
 - ★ Für die beiden Module 2 und 3 wird nur ein Wert berücksichtigt. Dies ist der jeweils höhere Punktwert, der sich nach der internen Modulgewichtung ergibt.
 - ★ Das Thema „Selbstversorgung“ ist am komplexesten und das Modulergebnis hat mit 40 % den größten Gewichtsanteil bei der Pflegegrad Bestimmung.
 - ★ Die „Bewältigung von und der selbständige Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen“ zählt mit 20 % ebenfalls zu den gewichtigeren Modulen.
 - ★ Das Ergebnis von Modul 5, „Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte“ wird mit einer Gewichtung von 15 % berücksichtigt.

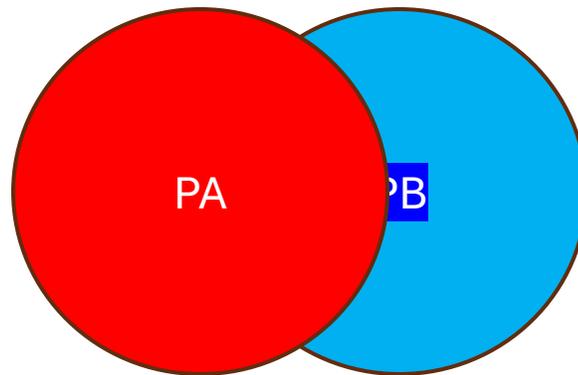


Quelle:
Hendrik Dohmeyer, www.pflege-dschungel.de



NÄHE und DISTANZ

nach der Pflegebegutachtung



FEEDBACK

Sorgender und Pflegender Angehöriger

„Ich habe bisher nur positive Erfahrungen gemacht. Oftmals haben die Gutachter selber noch hilfreiche Vorschläge gehabt.“

„War bei uns immer völlig problemlos. Die Damen und Herren waren immer auch sehr nett.“

„Heute morgen war der medizinische Dienst da. Es war eine sehr sympathische Dame hier. Bin glücklich, dass es geklappt hat.“



„Die Gutachterin hat mich gar nicht reden lassen und mir den Mund verboten. Sie war unverschämt. Und alles ging viel zu schnell.“

„Ich habe mich total **AUSSEN VOR GELASSEN**, nicht ernst genommen gefühlt. – Meine Aussagen sind doch wichtig und **MÜSSEN** im Gutachten Platz erhalten.“

„Mir sagte der Gutachter: Stecken Sie ihren Mann ins Pflegeheim. Er war manipulativ.“

Was sich Pfleger*innen Angehörige wünschen?

- Der Medizinische Dienst hat auch Personalmangel.
- Deshalb muss es schnell gehen.
- Viele falsche Pflegegrade dürfen nicht sein
- Viele Widersprüche kosten viel Zeit, Kraft und Bürokratismus
- und manchmal wird danach sogar, statt rück- hochgestuft werden,
- Das darf nicht sein. Kostet so viel: Auf allen Seiten
- **Gute Vorbereitung durch aufsuchende Pflegeberatung nach § 7 a SGB**
- **WEG VON MISSTRAUENSHALTUNG !**
- **Sparen und Personalmangel darf**
- **nie zu Lasten der**
- **Empathie, Zeit und Ausführlichkeit geschehen.**

Sorgende und
Pfleger*innen
Angehörige
übernehmen
von Anfang an
hohe
Verantwortung
Sie tragen sie
obwohl Sorgen
und Ängste
schwer
drücken

WICHTIG

Gute Vorbereitung durch aufsuchende Pflegeberatung nach § 7 a SGB

- Passgenauer arbeiten
- Erleichterung der Begutachtungsarbeit
- Ergebnis korrekter
- Nur selbst Pflegegradrechner machen reicht hier NICHT!
- Gut vorbereitete SPA's werden ruhiger sein, entspannter, weniger nervös
- Sie würden nicht unnötigerweise den Begutachtungsprozess beeinflussen (z.B. Kindern mit ADHS keine Tabletten geben, Menschen mit Demenz eher wecken, um eine Unruhe zu provozieren) **aber auch nicht überfordern oder zu schnell eingreifen**
- Zusätzlich würde die oft unnötige Angst und Voreingenommenheit gegen den MD weniger werden.
- Weniger Bürokratismus, viel zu lange und teils unverständliche Formulare
- **Mehr Kommunikation auf Augenhöhe.**
- Weniger Widersprüche !

Wissen bringt Sicherheit!

PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

www.pa-ev.de

die unsichtbare
größte Stütze der
Gesellschaft

Doch bei der Begutachtung
stehen sie an der Seite
ihrer Lieben



Ohne sie bricht das
PFLEGESYSTEM
zusammen

**Pflegende Angehörige
sind Menschen, die
sich der hohen
Verantwortung stellen
und sie
tragen**

www.pa-ev.de



FELS
in der
BRANDUNG

www.pa-ev.de

Pflegende
Angehörige

Auch deren
Kräfte bröckeln ohne Stützen

Vielen Dank Für Ihre Aufmerksamkeit

Kornelia Schmid
1. Vorsitzende
Pflegerische Angehörige e.V.
92224 Amberg
Tel.: 09621 / 784206
Mail: info@pflegende-angehoerige-ev.de

Homepage: www.pflegende-angehoerige-ev.de

